

150 Teilnehmer beim Herbstlauf dabei

Was jüngste und die älteste Teilnehmer so erreichten

Schutterwald (rw). Als die Jungen der Schulmeisterschaften am Samstag an den Start gingen, versammelten sich immer mehr Teilnehmer aus der Ortenau und Frankreich zum 12. Herbstlauf des LFV Schutterwald. Um 15 Uhr starteten bei strahlendem Sonnenschein 150 Läuferinnen und Läufer.

Der Älteste

Als ältester Teilnehmer war wie in den letzten Jahren Heiner Killi, Jahrgang 34, von der LG Offenburg dabei. Nur 49.55 Minuten

brauchte er für die 10 Kilometer und kam als 84. ins Ziel.

65 Jahre jünger ist Natalie Schemel vom SC Önsbach. Für die 12-Jährige war es schon der vierte Zehn-Kilometer-Lauf. Sie trainiert zweimal die Woche und hatte sich fest vorgenommen, den Kreisrekord zu unterbieten.

Das Lauftalent startete zusammen mit ihrem großen

Bruder und ihrem Vater. Im Waldstadion feuerten ihre Mutter und der jüngere Bruder sie an. Doch die malerische Strecke durch den Schutterwälder Wald hat auch ihre Tücken. «Durch die vielen Kurven verlor ich immer wieder Geschwindigkeit», berichtete Natalie, als sie nach 54.33 Minuten ins Ziel kam. Ihre Enttäuschung, es nicht geschafft zu haben, hielt aber nicht lange an. Der nächste Lauf kommt bestimmt.

Harold Schley, Vorsitzender des LFV Schutter-

wald, war mit 48.55 Minuten knapp zwei Minuten langsamer als im vergangenen Jahr. Gezielt bereite er sich nicht auf die Strecke vor, verriet er.

Auch wenn seine Lieblingsdistanzen eher kürzer sind, lässt er es sich nicht nehmen, beim Herbstlauf dabei zu sein.

Jeder Läufer wurde vom Moderator Willi Eschweiler im Ziel begrüßt und erhielt von Achim Richter, der mit seiner Frau Ulrike den Herbstlauf organisiert, eine Rose.

